

London 1798, und *Observations on the interded Tunnel beneath The River Thames*, Gravesend 1799.

Lichtenberg (in seinem *Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen fürs Jahr 1799*,) nennt mit Laune diese Unternehmung eine *negative Brücke*.

Ein mehreres darüber aus dem Briefe eines Architekten, auf seiner Reise in *England*, in den Vorlesungen. Die öffentlichen englischen Blätter zeigten bald den ernsthaften Fortgang, bald Zweifel an der Ausführung an.

Der jüngsten Nachricht in No. 232. der *allgemeinen deutschen Zeitung* zufolge, scheint es Ernst mit der Ausführung zu werden.

## Zehnter Abschnitt.

### V o m B r ü c k e n b a u.

#### §. 201.

Die Brücken sind entweder ganz von Holz, oder Balken und Belag ruhen auf steinernen Pfeilern, oder, sie sind ganz von Stein (massive Brücken). Man hat jetzt auch eiserne Brücken.

Die gewöhnlichsten ganz hölzernen Brücken bestehen aus etlichen neben einander eingerammten Reihen von Pfälen, oder Jochen, welche wiederum unter sich in solchen Weiten auseinander stehen, als die über diese Joche gelegten, und mit Bohlen bedeckten starken Balken, nach Erfahrungen im Stande sind, die darüber weggehenden schwersten Fuhrwerke zu tragen, das ist höchstens 20 Fufs.

#### §. 202.

Sollen aber die Öffnungen zwischen den massiven Pfeilern oder zwischen den Jochen eine grössere